

**Gemeinderats-/Gemeinderatskommissionssitzung von Montag, 29. Januar 2018**

Die von Gemeindepräsident Michael Ochsenbein präsidierte Sitzung der Gemeinderatskommission (GRK) und des Gemeinderates befasste sich vor allem mit dem geplanten Bau einer 2. Turnhalle für die Oberstufe Wasseramt Ost. Der Kernpunkt der Verhandlung war die Finanzierung des Projekts, aber auch die Verteilung der Kosten. Ausserdem liegt mit dem Vorschlag, eine Dreifachturnhalle zu erstellen, ein neuer Vorschlag auf dem Tisch. In seinem Antrag betont der Gemeindepräsident, dass die Notwendigkeit einer zweiten Halle unbestritten ist. Die Diskussion dreht sich primär um die Frage, ob beim Projekt „erweiterte Turnhalle“, also den Anbau einer zweiten Halle an die bestehende, die Gemeinden Derendingen und Luterbach sich an den Kosten beteiligen müssen bzw. wie lange die sogenannte Zuschusspflicht gültig ist. Dies wird von Luterbach verneint. Hingegen nimmt Luterbach die Variante Dreifachhalle interessiert zur Kenntnis. Für die Gemeinden des Äusseren Wasseramts ist dies eine attraktive Möglichkeit, die sehnlichst erwünschten Hallen zu erhalten. Urs Rutschmann (SVP) möchte den Kosten-Verteilschlüssel einer allfälligen Dreifachturnhalle kennen. Ausserdem möchte er, bevor irgendwelche Zusagen gemacht werden, die entstehenden Kosten für die Gemeinde kennen. Er teilt mit, dass heute in Subingen nur noch über die Dreifachturnhalle diskutiert werde. Hans Rothenbühler (CVP) möchte schriftliche Unterlagen sehen, bevor er sich festlegt. Auch Kurt Hediger (CVP) meint, dass ein Protokoll über die Verhandlungen im Verbandsrat bestehen müsse, er will die Kosten genau im Auge behalten. Er macht darauf aufmerksam, dass auch der Projektierungskredit berücksichtigt werden muss. Der Gemeindepräsident ist der Meinung, dass man über die beiden Finanzierungsvarianten „die Gemeinden finanzieren selber“ bzw. Entnahme des Geldes aus dem Fond „Werterhalt“ heute abstimmen kann. Schliesslich wird die Stellungnahme der Gemeinde Luterbach von der GRK einstimmig genehmigt. Bezüglich Bachacker bzw. Neubau Landi und verdichtetes Bauen hat der Verantwortliche der Landi hat um eine Aussprache mit dem Gemeindepräsidenten gebeten, um Unklarheiten zu beseitigen. Dabei wurde der Vorschlag ausgearbeitet, dass die beiden Architekten gemeinsam nach Verbesserungen des Projektes suchen sollen. Von diesen liegt nun ein neues Nutzungskonzept vor, aber noch keine Stellungnahme der Projektanten. Der Gemeinderat sieht dabei Pluspunkt für die angestrebte hohe Nutzung, möchte aber ohne die Haltung der Projektanten zu kennen, keine Beurteilung abgeben. Die folgende Sitzung des Gemeinderates ist kurz. Die geplante Einsetzung einer Tagesalarmgruppe mit der Feuerwehr Deitingen wird diskussionslos zugestimmt. Hans Rothenbühler (CVP) macht darauf aufmerksam, dass der Kredit für die Einsätze der Feuerwehr voraussichtlich nicht ausreichen wird, der Sturm „Burglind“ hat tiefe Spuren hinterlassen.

Ferner hat der Rat ...

- die Abrechnung der Innensanierung der Verwaltung diskussionslos genehmigt.
- Tempo 30 an der Schöllerstrasse (Teilgebiet Luterbach) im Bereich des OZ gutgeheissen.
- den Auftrag an die Planer und die PUK bezüglich Ortsplanung erteilt und ein Kostendach festzulegen.
- den Vereinbarungen mit der Firma Biogen bezüglich Wasser und Abwasser zugestimmt.

Arnold Seiler, Gemeinderatsberichterstatter